JAHRES-BERICHT 2020

Vereint für Frauen

frauennetz kanton schwyz

JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN

Mona Birchler, Präsidentin seit 2015

Zwei Ereignisse prägten das vergangene Vereinsjahr: die Vorbereitungen für unser 20-Jahr-Jubiläum und die Auswirkungen der Pandemie.

20 Jahre frauennetz kanton schwyz

Das frauennetz kanton schwyz wurde 2001 von aktiven, engagierten Frauen gegründet. Sie stiessen einen Prozess an, der bis heute andauert. Worauf wir als Verein heute fokussieren, ist im Wesentlichen immer noch das, was unseren Vorkämpferinnen wichtig war: Frauen vernetzen, sie sichtbar machen und ihnen eine Bühne geben. Geändert hat sich lediglich die Strategie.

Zögerliche Handlungen für eine gelebte Gleichstellung und ein Desinteresse dort, wo Änderungen angestossen werden könnten, lassen mich oft ungeduldig werden. Motiviert und angetrieben haben mich unsere erfolgreichen Aktivitäten, positive Reaktionen und die wachsende Zahl an Mitgliedern. Wir haben uns eingemischt, gefordert, und wir waren aktiv. Über die Jahre sind wir zu einem funktionierenden Netzwerk mit engagierten Mitgliedern, relevanten Partnerorganisationen und einer – auch schweizweiten – Präsenz gewachsen. Wir repräsentieren den Kanton Schwyz bei der Dachorganisation frauenzentralen.ch, sind aktives Mitglied bei alliance f und beim Verein CH2021. Ein schöner Zufall, dass unser Vereinsjubiläum mit dem schweizweiten Jubiläum 50 Jahre Frauenstimm- und -wahlrecht zusammenfällt. Wie gross waren die Ausdauer und der Mut jener Frauen, die uns vorausgegangen sind. Viele von ihnen wurden damals verunglimpft, als Mannsweiber verhöhnt und als kinderblutsaugende Vampire karikiert. Die Vorbehalte sind heute subtiler, doch es gibt sie immer noch. Die steigende Anzahl engagierter Menschen in unserem Kanton freut mich und lässt mich hoffen. Das frauennetz kanton schwyz hat sich zu einer professionellen Frauenorganisation entwickelt, die Ausrichtung haben wir aktuellen Fragestellungen angepasst. Es braucht weiterhin Menschen, die Missstände beseitigen, Gewohntes hinterfragen und die Komfortzone verlassen.

Jahresprogramm und Vernetzungsanlässe

Corona hat auch unser Vereinsleben tangiert. Unsere wichtigsten Vernetzungsanlässe FrauenLunch und FrauenBier konnten 2020 nur reduziert angeboten werden. Auch überkantonale Jahrestreffen von Organisationen wie alliance f, Frauenzentralen Schweiz oder Swiss Women Network SWONET wurden abgesagt oder fanden online statt. Wertvolle Gelegenheiten, sich auszutauschen und zu erfahren, was andere Frauenorganisationen bewegt, fielen dadurch weg. Was mich freut: Unsere Mitglieder wissen, dass wir – gerade in dieser Zeit – Anlaufstelle sind. Das Netzwerk, das wir über Jahre aufgebaut haben, bewährt sich in der Krise. Das haben viele Rückmeldungen gezeigt. Zu guter Letzt hat Corona auch die Vorbereitungen für die Jubiläums-GV tangiert. Wir nahmen sie trotz grosser Unsicherheit betreffend Durchführung an die Hand und blieben bis zum Schluss optimistisch, dass der Anlass physisch stattfinden kann.

Ebenso erfreulich ist die Annäherung zwischen unserem Verein und der kantonalen Gleichstellungskommission. Nach Jahren, die geprägt waren von unausgesprochenen Erwartungen und Missverständnissen sind wir wieder im Dialog.

Demission auf Ende des Vereinsjahrs

Am 14. Juli 2015 leitete ich meine erste Vorstandssitzung als Präsidentin des frauennetz kanton schwyz. Es sollten über 30 weitere folgen. Die bereinigte Mitgliederliste wies damals noch rund 60 zahlende Mitglieder auf. Somit war klar: Wir mussten unser Fundament erneuern. Gleichzeitig wollten wir weg von einer rein politischen hin zu einer gesellschaftspolitisch ausgerichteten Strategie. Wer also sollten künftig unsere Mitglieder sein? Und was erwarteten sie von uns? Es war ein Kraftakt, den Verein und die Vereinsstrukturen neu zu organisieren. Aber es ist uns gelungen.
Am 17. April dieses Jahres gebe ich mein Amt ab, mit dem Wissen, dass aus dem kleinen Verein eine aktive Bewegung geworden ist. Gemeinsam und solidarisch sind wir stark geworden.

Dank

Mein Dank geht an

- unsere Mitglieder. Sie tragen die Vereinsziele mit und sind unser Fundament.
- Martina Joller als erste Präsidentin und ihr Team, die den Verein gründeten.
- meine Vorstandskolleginnen für ihr grosses Engagement, für ihre ehrenamtliche Arbeit und die Bereitschaft, ihr Wissen und Können einzubringen.
- meinen Mann Werner, der mein Engagement vorbehaltlos unterstützt und mein wichtigster Gesprächspartner ist.
- alle, die ich in meiner Tätigkeit als Präsidentin treffen durfte, mit denen ich marschieren oder an denen ich mich reiben konnte. Ihr alle habt mich reich beschenkt.

Einsiedeln, im März 2021

Mona Birchler

PROTOKOLL DER 19. GENERAL-VERSAMMLUNG

Die Einsiedler Kabarettistin Esther Schaudt in der Rolle der Albana, Praktikanin beim frauennetz und selbsternannte Bundesrätin in spe.

8. Februar 2020, 17.15 bis 18.35 Uhr
Chärnehus Einsiedeln

Anwesende Vorstandsmitglieder:
Mona Birchler, Präsidentin
Diana de Feminis, Public Relations
Helena Glamheden, Workshops / Weiterbildung
Claudia Hiestand, Medien und Online
Monika Kessler, Aktuariat
Pranvera Pernoka, Sponsoring
Antonia Steiner Schelbert, Events
Carla Wernli-Crameri, Kasse

Entschuldigt:
Tina Sarli, Mitglieder

Anwesende Mitglieder: 85
Entschuldigte Mitglieder: 25
Anwesende Gäste: 11

Vorstandsmitglied Diana de Feminis (v.l.) ehrt Ruth Miksovic und Brigitte Waser, die Initiantinnen des Schwyzer Frauenstreiks.

Traktanden (angepasst)
1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der GV vom 8. März 2019
5. Unsere neuen Mitglieder
6. Jahresbericht 2019
7. Rechnung 2019
8. Revisionsbericht
9. Décharge des Vorstands
10. Jahresprogramm 2020
11. Mitgliederbeiträge 2020
12. Budget 2020
13. Wahlen
14. Anträge
15. Verschiedenes

1. Begrüssung

Mona Birchler begrüsst Mitglieder und Gäste sowie die Ehrengäste – in alphabetischer Reihenfolge: Doris Beeler (Präsidentin GKSZ), Susanna Bingisser (Referentin), Marianne Breu (Präsidentin Frauenzentrale Zürich/kurzfristig entschuldigt), Alois Gmür (Brauerei Rosengarten; Firmenmitglied), Christine Hänggi-Widmer (Stiftung Theresianum Ingenbohl), Evelyne Marciante (Präsidentin FDP Frauen Schwyz), Ruth Miksovic (Mitinitiantin Frauenstreik), Sybille Rohner (Kantonsratskandidatin), Petra Steimen-Rickenbacher (Regierungsrätin), Yvonne Stojanovic Luterbacher (Frauenstreik Einsiedeln), Manuela Tomaschett (Vorstand kantonaler Frauenbund, Mitglied GKSZ) und Brigitte Waser (Mitinitiantin Frauenstreik). Entschuldigt haben sich 25 Mitglieder. Mona Birchler stellt fest, dass die Einladung zur GV fristgerecht verschickt wurde.

2. Wahl der Stimmenzählerinnen

Claudia Minelli und Rebekka Gaegauf werden einstimmig gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

4. Protokoll der GV vom 8. März 2019

Das Protokoll der GV vom 8. März 2019 ist auf der Homepage aufgeschaltet. Es wird auf das Vorlesen verzichtet. Zwei Druckversionen liegen auf. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

5. Unsere neuen Mitglieder

Die anwesenden Neumitglieder werden mit Applaus willkommen geheissen.

6. Jahresbericht 2019

Der Jahresbericht 2019 wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur GV zugestellt. Mona Birchler geht auf einige wichtige Punkte ein. Insbesondere thematisiert sie die erschwerte Zusammenarbeit mit der Gleichstellungskommission. Sie betont, dass das frauennetz kanton schwyz ein autonomer Verein ist, der sich vorbehält, Kooperationen mit am Thema Gleichstellung tatsächlich interessierten Menschen und Organisationen zu suchen. Der ganze Bericht

Die Einsiedler Historikerin Susanna Bingisser erzählt in ihrem kurzweiligen Referat Interessantes über bedeutende Einsiedler Frauen.

ist auf der Homepage abrufbar. Der Jahresbericht wird mit Applaus einstimmig genehmigt.

RESSORT PR
Diana de Feminis: Der Newsletter wird von ihr betreut und enthält Informationen rund ums Thema Verein und Gleichstellung. Gerne werden auch Infos und Anregungen entgegengenommen.

RESSORT WORKSHOPS
Helena Glamheden: Wünsche für kommende Workshops können gerne platziert werden. Das frauennetz@frauenkino gibt es neu seit Januar 2020. Der WhatsApp-Chat steht interessierten Mitgliedern und Gästen offen. Daten für das laufende Jahr sind bekannt. Wir sind präsent im zweimonatlichen Rhythmus mit einer Pausenwerbung: «Bring dich ein, bring uns weiter».

RESSORT MEDIEN/ONLINE
Claudia Hiestand: Erstmals liegt ein umfassender, mehrseitiger Jahresbericht in gedruckter Form vor. Die Mitglieder sollen so einen besseren Einblick in die Arbeit des Vorstands sowie die Aktivitäten des Vereins erhalten. Die Online-Plattform für die Präsentation der zur Wahl stehenden Kandidatinnen wird rege genutzt, ca. 30 Prozent der Frauen haben sich bereits registriert

RESSORT AKTUARIAT
Monika Kessler: Solidarität wird im frauennetz kanton schwyz tatsächlich gelebt. Sie durfte sich selbst davon überzeugen. Sie dankt allen.

RESSORT SPONSORING
Pranvera Pernoka: Dank der Inserate im Jahresbericht konnte diese Drucksache knapp kostendeckend hergestellt werden. Ihre Motivation zum Politisieren geht auf das frauennetz zurück.

RESSORT MITGLIEDER
Tina Sarli: entschuldigt. Mona Birchler übernimmt: Der Verein zählte per Ende 2019 212 Mitglieder, davon 179 Einzel- und 33 Firmenmitglieder. Neumitglieder 84, neue Firmenmitglieder 23.

Manuela Tomaschett von der GKSZ und Vorstand Frauenbund fragt, ob die Mitglieder ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Namens im gedruckten Jahresbericht gegeben hätten. Mona Birchler erwidert, dass wir einen sorgfältigen Umgang mit diesen Daten pflegen und diese Frage vorgängig diskutiert wurde. Der Jahresbericht sei ein internes Papier, welches auch die Vereinsrechnung enthalte und im verschlossenen Couvert an die Mitglieder persönlich verschickt wurde. Die Daten seien nicht öffentlich zugänglich. Ergänzung von Claudia Hiestand: In der Online-Ausgabe sind keine Adresslisten verfügbar.

RESSORT EVENTS
Antonia Steiner Schelbert: Das FrauenBier hat sich etabliert und wird rege genutzt. Auch der FrauenLunch erfreut sich grosser Beliebtheit. Ihr Dank geht an die verantwortlichen Frauen, welche die Anlässe betreuen. Geplant ist ein Impuls-Referat im Oktober 2020. Die Jubiläums-GV findet am Samstag, 17.04.2021, statt.

7. Rechnung 2019
Kassierin Carla Wernli-Crameri präsentiert die Rechnung 2019. Sie schliesst mit einem Aufwand in der Höhe von CHF 24‘049.30 und einem Ertrag von CHF 25‘492.70. Daraus resultiert ein Jahresgewinn in der Höhe von CHF 1‘443.40. Das Vereinsvermögen Ende 2019 beläuft sich auf CHF 8‘482.10.

8. Revisionsbericht
Claudia Räber und Marianne Christen prüften die Rechnung 2019. Sie bestätigen die einwandfreie Führung der Kasse, danken Carla für ihre professionelle Arbeit. Sie empfehlen die Rechnung der Versammlung zur Annahme.

9. Décharge des Vorstands
Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

10. Jahresprogramm
- FrauenBier – jeden ersten Donnerstag im Monat an vier Standorten
- FrauenLunch – an drei Standorten
- 8. März 2020 – Tag der Frau «Marsch nach Zürich»
- Fachreferat im Herbst 2020
- Online-Kampagnen zu den Wahlen
- Jubiläums-GV am Samstag, 17. April 2021

11. Mitgliederbeiträge 2020
Der Vorstand beantragt der Versammlung, die Mitgliederbeiträge beizubehalten.
- Einzelmitgliedschaft CHF 50.00
- wenig Verdienende CHF 25.00
- Firmenmitgliedschaft CHF 200.00

Dem Antrag des Vorstands stimmt die Versammlung einstimmig zu.

Die Pause wird von Mitgliedern und Gästen zum Netzwerken und Gedankenaustausch genutzt.

12. Budget 2020

Kassierin Carla Wernli-Crameri erläutert das Budget 2020. Es präsentiert sich mit Mehreinnahmen von CHF 2‘000.

Ertrag
Einnahmen Anlässe/Seminare/Workshop CHF 0
Mitgliederbeiträge Private CHF 11‘500
Mitgliederbeiträge Firmen/Vereine CHF 7‘400
Leistung Gleichstellungskommission CHF 5‘000
Spendenbeiträge/Sponsoring CHF 2‘000
Total Erträge CHF 25‘900

Aufwand
Kosten Anlässe/Seminare/Workshop CHF -7‘500
Bildung Rückstellung Anlässe CHF 0
Auflösung Rückstellung Anlässe CHF 2‘000
Kosten Generalversammlung CHF -3‘000
Spesenentschädigung Vorstand CHF -2‘000
übriger Verwaltungsaufwand CHF -1‘500
übriger Aufwand Vorstand CHF -2‘500
Beiträge und Vergabungen CHF -1‘200
Internet/EDV/Online-Wahlkampagne CHF -4‘000
Werbung/Flyer/Drucksachen CHF -4‘100
Zinsen und Bankspesen CHF -100
Total Aufwand CHF -23‘900

Das Budget wird einstimmig angenommen, keine Enthaltungen.

13. Wahlen

Rechnungsprüferin Claudia Räber wird für weitere zwei Jahre gewählt, Rechnungsprüferin Marianne Christen steht in diesem Jahr nicht zur Wahl. Die Versammlung bestätigt die Wahl mit einem herzlichen Applaus.

14. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

15. Verschiedenes

Mona Birchler begrüsst nachträglich Honorata Züger, Ständeratskandidatin 2019. Sie hat für die GV den weiten Weg aus Polen mit dem Bus auf sich genommen. Solch eine Verbundenheit zum frauennetz wird mit grossem Applaus verdankt.

Alle Anwesenden erhalten eine Geschenktasche. Mona Birchler bedankt sich bei Bäckerei/Café Tulipan, Einsiedeln-Tourismus, Kerzen Lienert und der Welttheatergesellschaft Einsiedeln für die Unterstützung.

Präsidentin Mona Birchler bedankt sich beim Einsiedler Bierbrauer und Nationalrat Alois Gmür für das auf den Frauenstreik hin eigens hergestellte Frauenbier.

Bücher-Sponsorinnen: Susann Bosshard-Kälin und Rachele de Caro. Die Präsidentin verweist auf eine Lesung von Rachele de Caro am 6. März 2020 im Kaffeehaus «Zu den Dreiherzen» in Einsiedeln.

Zum Schluss überrascht Mona Birchler die Anwesenden mit der Mitteilung, dass sich unter drei Stühlen Zettel befinden, und sich die Finderinnen über ein Ticket für das Welttheater oder je ein Buch freuen dürfen. Das Ticket gewinnt Erna Ineichen, Küssnacht (Mitglied), die Bücher gewinnen Daniela de Marco, Reichenburg (Mitglied), und Anna Lena Lehmann, Stäfa (Gast).

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht. Die Präsidentin schliesst die Generalversammlung und bittet zum Apéro riche, gestaltet von den Egger Frauen und Männern.

Einsiedeln, 7. März 2020
Protokollführung Monika Kessler

20 JAHRE FRAUENNETZ KANTON SCHWYZ

GV
Samstag
17. April 2021

Aufgrund der weiterhin bestehenden Einschränkungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie führen wir unsere Jubiläums-GV **SCHRIFTLICH** durch.

Wir rufen alle Mitglieder dazu auf, von ihrem Stimm- und Wahlrecht Gebrauch zu machen.

FEST
Samstag
16. Oktober 2021
Maihof-Areal
Schindellegi

Die geplanten Feierlichkeiten rund um unser 20-Jahr-Jubiläum verschieben wir in den Herbst.

Sei dabei, wenn wir auf unseren runden Geburtstag anstossen!

JUBILÄUMSFEST-PROGRAMM

- Foodstände
- Stammtisch mit FrauenBier
- Zeitreise durch 20 Jahre Vereinsgeschichte
- Tischmesse
- Ehrungen
- Schneider vs Schreiber: genial banal zwischen Liebeskitsch und Beziehungsklischees
- viel Zeit für Vernetzung & Austausch

Ab sofort kannst du dich für das Jubiläumsfest unter www.frauennetzschwyz.ch anmelden.

MUTATIONEN IM VORSTAND

Zwei neue Gesichter im Vorstand: Zur Wahl stellen sich Fabienne Suter (links) und Katja Aldi.

Präsidentin Mona Birchler tritt nach fünf Jahren zurück. Auf die GV 2022 konnte eine Nachfolgerin für sie gefunden werden. Im dazwischen liegenden Jahr wird der Verein von den beiden Vorstandsmitgliedern Diana de Feminis und Claudia Hiestand interimistisch im Co-Vizepräsidium geführt.

Der Vorstand bedankt sich bei Mona Birchler für ihr unermüdliches Schaffen. Sie wurde zu einem Zeitpunkt Präsidentin, als das Vereinsleben fast zum Erliegen gekommen war und das frauennetz kurz vor der Auflösung stand. Ihrer Unerschrockenheit, ihrem Durchhaltewillen und ihrer Leidenschaft ist es zu verdanken, dass das frauennetz wieder ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt ist und eine unvergleichliche Phase des Wachstums erfahren hat. In den fünf Jahren unter Mona Birchlers Führung hat der Verein rund 200 neue Mitglieder dazugewonnen.

Aus beruflichen oder familiären Gründen treten die bisherigen Vorstandsmitglieder Monika Kessler (Aktuarin), Tina Sarli (Ressort Mitglieder) und Carla Wernli-Crameri (Kassierin) zurück. Alle drei waren seit 2019 im Vorstand des frauennetz kanton schwyz engagiert. Der Vorstand dankt ihnen für ihren unvergleichlichen Einsatz. Er schätzt sich glücklich, dass er auf drei Frauen wie sie zählen konnte: anpackend, zuverlässig und solidarisch.

Mit Katja Aldi aus Wangen und Fabienne Suter aus Goldau stellen sich zwei junge Frauen für ein Amt im Vorstand zur Wahl. Der Vorstand begrüsst es sehr, dass sich die jüngere Generation einbringt und so sicherlich zu einer Verjüngung unseres Netzwerks beitragen wird.
Der Vorstand erfährt somit eine Reduktion von bisher neun auf acht Mitglieder. Die Ressorts werden an der ersten Vorstandssitzung nach der Generalversammlung neu verteilt.

AUCH FÜR YHRE BEDÜRFNISSE:

BERATER, DIE FAHNEN STATT GROSSE REDEN SCHWINGEN.

GUT BERATEN, SCHWYZER ART:
BODENSTÄNDIG, ZUVERLÄSSIG, FACHKUNDIG.

www.szkb.ch

Schwyzer Kantonalbank

DIE BISHERIGEN PRÄSIDENT*INNEN

Mona Birchler

Präsidentin
2015–2021

Judith Uebersax

Co-Präsidentin
2011–2012

Roland Tschäppeler

Präsident
2013–2015
Co-Präsident
2011–2013

Birgitta Michel Thenen

Präsidentin
2007–2010

Emilie Schuler

Co-Präsidentin
2012–2013

Martina Joller

Präsidentin
2001–2007

AKTIVITÄTEN UND ANLÄSSE IM 2020

Januar: Mitglieder des frauennetz kanton schwyz besuchen das Frauenkino in Einsiedeln.

Corona ging auch am frauennetz kanton schwyz nicht spurlos vorüber und hatte Auswirkungen auf unsere Netzwerkaktivitäten. Nichtsdestotrotz hielt das Vereinsjahr 2020 so manchen Höhepunkt bereit, und es gelang dem Vorstand, das frauennetz verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

Zwei Online-Kampagnen

Das frauennetz kanton schwyz sieht die Rekrutierung von Frauen für politische Ämter nicht als seine Kernaufgabe – wohl aber die Vernetzung von Wählerschaft und Kandidatinnen und das Sichtbarmachen weiblicher Kandidaturen. Deshalb führte der Verein im Frühling 2020 im Vorfeld der Wahlen zwei Online-Kampagnen durch. Er ermöglichte es Kandidatinnen, sich auf der frauennetz-Webseite und in den Social-Media-Kanälen zu präsentieren und rief die Bevölkerung dazu auf, Frauen zu wählen.

An der Online-Kampagne zu den Kantons- und Regierungsratswahlen vom 20. Mai beteiligten sich insgesamt 45 Frauen: die beiden Regierungsratskandidatinnen Elsbeth Anderegg Marty und Petra Steimen-Rickenbacher sowie 43 Kantonsratskandidatinnen aller politischer Couleur und jeden Alters. Das Resultat der Wahl war ernüchternd: Der Frauenanteil im 100-köpfigen Schwyzer Parlament beträgt lediglich zehn Prozent und ist damit gegenüber der vorhergehenden Legislaturperiode sogar leicht gesunken.

Auf kommunaler Ebene stagniert die politische Partizipation der Frauen seit Jahren. Vor den Wahlen vom 17. Mai betrug der Frauenanteil in den kommunalen Behörden 17 Prozent. «Gemeinde- und Bezirksräte, denen mehrheitlich Männer angehören, repräsentieren die Bevölkerung nicht», liess frauennetz-Präsidentin Mona Birchler vor der Wahl denn auch verlauten. «Frauen machen 50 Prozent der Bevölkerung aus. Sie sollen ihre Erfahrungen und Sichtweisen einbringen und die Gesetze, die das Zusammenleben in unseren Gemeinden regeln, mitprägen können.» Sie rief die politischen Parteien dazu auf, fähige Frauen aufzuspüren und zu mobilisieren.

Die Beteiligung an der Online-Kampagne zu den kommunalen Wahlen fiel bedauerlicherweise mager aus: Lediglich fünf Gemeinde- und zwei Bezirksratskandidatinnen nahmen die Gelegenheit wahr, sich auf der Webseite und den Social-Media-Kanälen des frauennetz der Öffentlichkeit vorzustellen. Als Hauptgrund für die Absagen gaben die meisten Kandidatinnen an, in der Gemeinde genügend vernetzt zu sein. Eine Auswertung der Wahlergebnisse zeigte, dass der Frauenanteil in den kommunalen Behörden auf

8. März, Tag der Frau: Mitglieder der Frauenzentrale Zug und des frauennetz kanton schwyz marschieren durch Zürich und gedenken Emilie Lieberherrs «Marsch nach Bern» anno 1969.

etwas über 20 Prozent gestiegen ist. In rund der Hälfte der 30 Schwyzer Gemeinden liegt der Frauenanteil in den Räten aktuell unter einem Viertel. Vier Gemeinden stehen noch immer ohne Frauen da. In drei Gemeinden gibt es eine Gemeindepräsidentin, sechs Gemeinden haben eine Säckelmeisterin.

FrauenLunch und FrauenBier

FrauenLunch und FrauenBier mussten aufgrund des Lockdowns und dem anschliessenden schrittweisen Ausstieg aus diesem von März bis Mai pausieren. Mitte Oktober entschied der Vorstand erneut, die beliebten Netzwerkanlässe aufgrund behördlicher Verordnungen und der Entwicklung der Fallzahlen bis auf Weiteres zu sistieren.

Tag der Frau

Den Weltfrauentag 2020 feierte das frauennetz kanton schwyz für einmal ausserhalb der Kantonsgrenze. Inspiriert vom mutigen Engagement von Emilie Lieberherr setzte das frauennetz am 8. März mit seinem «Marsch nach Zürich» ein erneutes Zeichen für die Gleichstellung der Frau in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Auf den Tag genau 50 Jahre nach Lieberherrs Wahl in den Zürcher Stadtrat feierten die Schwyzerinnen zusammen mit Frauenorganisationen aus den Kantonen Zug und Zürich im Zentrum «Karl der Grosse» im Zürcher Niederdorf Lieberherrs Verdienste als Stadträtin und erste Deutschschweizer Ständerätin. Bereichert wurde der Anlass mit einer Lesung von Trudi von Fellenberg-Bitzi, Autorin der 2019 erschienenen Lieberherr-Biografie.

Frauenkino

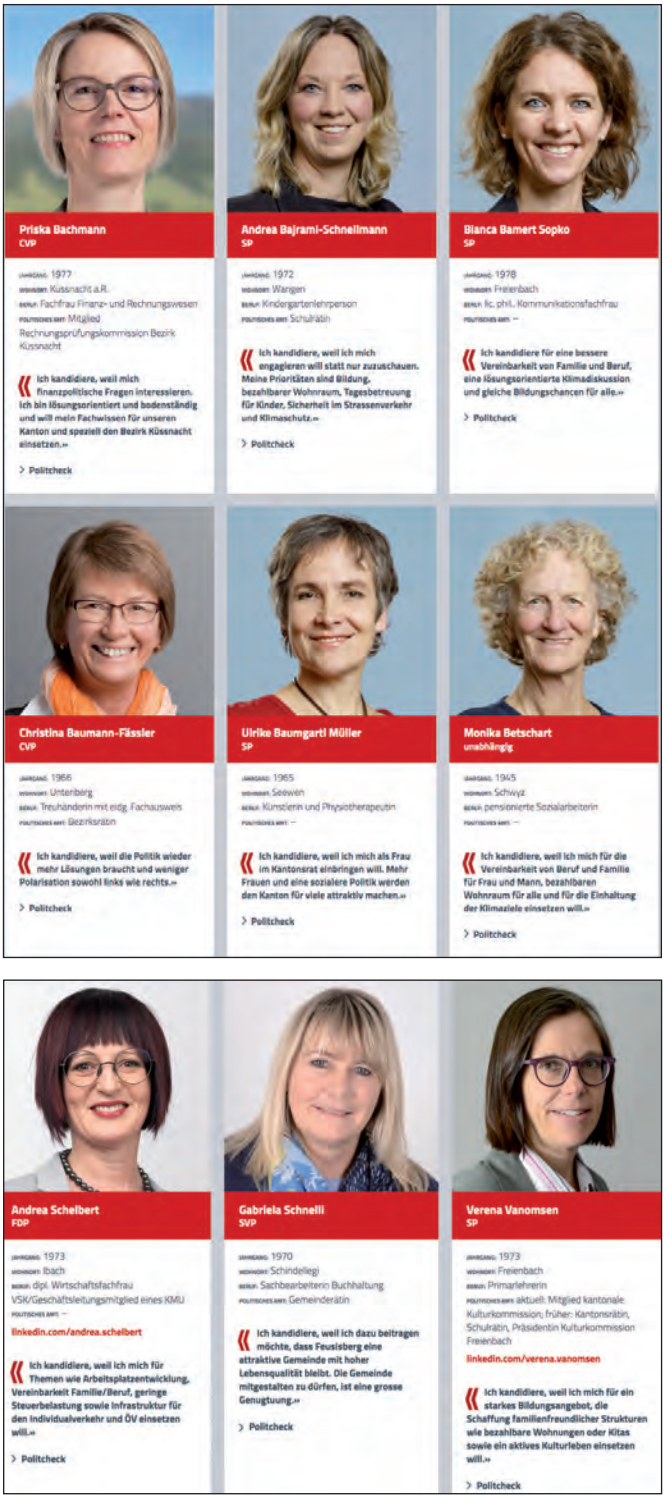
Ende 2019 hatte der Vorstand beschlossen, das einmal pro Monat stattfindende Frauenkino in der Einsiedler Cineboxx als Netzwerk- und Werbeplattform zu nutzen. Viermal jährlich macht das frauennetz kanton schwyz auf der grossen Kinoleinwand Werbung. Coronabedingt besuchten unsere Mitglieder das Frauenkino im Jahr 2020 lediglich im Januar und Februar.

Gesuch an den Schwyzer Gemeinderat

In ihrem letzten Präsidialjahr setzte sich Mona Birchler für ein Projekt ein, das ihr schon seit vielen Jahren am Herzen lag: Sie beantragte im Juni beim Gemeinderat Schwyz im Namen des Vereins, eine Strasse oder einen Platz nach Elisabeth Blunschy zu benennen. Ein Monat später lag die Antwort des Gemeinderats bereits auf dem Tisch. Wie sich zeigte, ist das Ansinnen nicht leicht in die Tat umzusetzen. Trotzdem besteht die Chance, dass es in den nächsten Jahren realisiert wird. Der Gemeinderat stellt auf dem Zeughaus-Areal in Seewen eine Option in Aussicht.
Was uns freut: Der Gemeinderat hat sich mit unserem Anliegen ernsthaft auseinandergesetzt und diverse Abklärungen getroffen. Wir haben die Exekutive mit dem Vorstoss für das Thema sensibilisieren können und sind guten Mutes, dass Elisabeth Blunschy ihre Strasse eines Tages erhält. Denn: Auch Frauen formen eine Gemeinde und deren Gesellschaft. Wird das nicht gewürdigt, bedeutet das eine Fortsetzung der Diskriminierung von Frauen und führt dazu, dass gesellschafts- und kulturpolitische Entwicklungen falsch interpretiert werden. Es ist deshalb nur richtig, dass die Leistungen von Frauen auch über Strassenbenennungen wertgeschätzt werden.

Aussprache mit der Gleichstellungskommission

Das frauennetz kanton schwyz hatte die Arbeit der kantonalen Gleichstellungskommission in den Jahren 2019 und 2020 wiederholt kritisiert. Anfang Juni fand zwischen je einer Delegation der beiden Gremien eine Aussprache statt. Die Anwesenden bekräftigten den Willen, künftig einen regelmässigen und konstruktiven Informations- und Erfahrungsaustausch zu pflegen. So können geplante Aktivitäten aufeinander abgestimmt und bei Bedarf gemeinsam Projekte realisiert werden. Zweimal jährlich finden informelle Treffen zwischen den beiden Oranisationen statt. Ein erstes solches Treffen erfolgte Anfang Oktober 2020. Die GKSZ verzichtet auf das Recht um Einsitz im frauennetz-Vorstand, und die jährliche Pauschalzahlung entfällt. Stattdessen kann das frauennetz jederzeit projektbezogene Gesuche um finanzielle Beteiligung bei der GKSZ einreichen.



2020 war ein Wahljahr. Das frauennetz kanton schwyz gab Kandidatinnen quer durch alle Parteien Gelegenheit, sich im Web zu präsentieren. Oben: Ausschnitt aus der Online-Kampagne zu den Kantonsratwahlen. Unten: Ausschnitt aus der Online-Kampagne zu den Gemeinderatswahlen.

Neubesetzung Gleichstellungskommission

Am 1. Juli 2020 wählte der Schwyzer Regierungsrat die Mitglieder der kantonalen Gleichstellungskommission für die Legislatur 2020–2024. Das frauennetz kanton schwyz hatte sich mit der Person von Diana de Feminis mit einer ausgewiesenen Fachfrau um einen Sitz in der Gleichstellungskommission beworben. Der Regierungsrat berücksichtigte unsere Bewerbung jedoch nicht. Auch ein nachträgliches Gesuch mit der Bitte um eine Nachbesetzung beantwortete der Regierungsrat zum grossen Bedauern des Vorstands negativ.

September: Das frauennetz zeigt in der Cineboxx Einsiedeln im Beisein von Regisseurin Verena Endtner den Film «Von der Rolle».

«Von der Rolle»

Im September holten wir den Kinoanlass «Von der Rolle» in der Einsiedler Cineboxx nach, der ursprünglich im Frühling hätte stattfinden sollen, coronabedingt jedoch abgesagt werden musste. Rund 30 Frauen und Männer sahen sich den Dokumentarfilm von Verena Endtner an, der sich mit den Themen Rollenmuster und Familienmodelle auseinandersetzt. Davor fand ein spannender Kurztalk mit der Regisseurin statt.

Herbstreferat

Jeweils im Herbst lädt der Vorstand zu einem Referat zu einem aktuellen Thema. Geplant war ein Vortrag von Cornelia Diethelm zum Thema «Digitale Ethik». Aufgrund der unsicheren Lage rund um die Pandemie beschloss der Vorstand, den Anlass um ein Jahr zu verschieben.

Vernetzung mit Gleichgesinnten

Die Vorstandsmitglieder des frauennetz kanton schwyz nehmen regelmässig an Vernetzungsanlässen von Partnerorganisationen teil. Das Coronajahr erschwerte eine Teilnahme allerdings, manche Veranstaltungen wurden ersatzlos gestrichen.

2. Oktober: Präsidentin Mona Birchler traf sich mit dem neu gewählten Regierungsrat und Justizminister Herbert Huwiler zum informellen Austausch.

19. November: Präsidentin Mona Birchler nahm online am Arbeitstreffen und an der Zentralentagung der Frauenzentralen Schweiz teil.

23. November: Präsidentin Mona Birchler nahm an der Mitglieder- und Delegiertenversammlung von alliance f teil, die coronabedingt online stattfand. Die zugeschaltete Bundesrätin Karin Keller-Suter sprach über drei wichtige Frauenthemen, die auf ihrer politischen Agenda stehen: häusliche Gewalt, die Überarbeitung des Sexualstrafrechts und das 50-Jahr-Jubiläum des nationalen Frauenstimm- und -wahlrechts. Nach der Behandlung der ordentlichen Traktanden stellten die beiden Co-Präsidentinnen von alliance f, Maya Graf und Kathrin Bertschy, die neue Kampagne «Helvetia rennt!» vor und kündigten an, dass am 1. August eine Rütlifeier geplant ist.

Pendenzen

Nachdem die Corona-Pandemie einige Pläne des Vorstands im Vereinsjahr 2020 durchkreuzte und einzelne Vorstandsmitglieder beruflich oder privat von der Krise betroffen waren, mussten gewisse Vorhaben auf das Vereinsjahr 2021 verschoben werden. Dazu gehören unter anderem die Bemühungen, Frauen, die ein politisches Amt bekleiden, für unsere Anliegen zu gewinnen und vermehrt den Austausch mit ihnen zu suchen. Ebenfalls noch in der Pipeline ist ein Fachfrauenverzeichnis, eine Datenbank, in der sich Mitglieder registriern können oder in der Mitglieder nach Expertinnen, Mentorinnen oder künftigen Mandatsträgerinnen suchen können.
Zu guter Letzt denkt der Vorstand 2020 über die Schaffung einer Geschäftsstelle nach. Letztes Jahr setzte er sich mit verschiedenen Szenarien auseinander und prüfte die Finanzierungsfrage. Die Realisation ist für 2021/2022 vorgesehen.

Die Mitglieder des frauennetz wissen um den Nutzen eines tragfähigen Netzwerks.

mediales schaffen

Raum für bewusstes Sein

damit du
- deine Lebensaufgaben erkennen lernst.
- den Sinn gewisser Lebenssituationen begreifst.
- deine Ahnengeschichte verstehst.
- dein FrauSein kraftvoll lebst.

Mein Angebot
- Sensitive & Mediale Beratung
- Kleingruppen
- Workshops

Daniela Unterfinger
079 449 54 74
mediales-schaffen.ch

Schule für natürliches Lernen
Ein alternatives Bildungsangebot inmitten schönster Natur
auf dem Katzenstrick in Einsiedeln

• Individuelle Lernerfahrungen ohne Leistungsvergleich
• Orientierung an Entwicklungsstand und Interessen des Kindes
• Ganzheitliche Entfaltung der Persönlichkeit
• Herausbilden des ureigenen Potenzials eines jeden Kindes
• Altersdurchmischte Klassen

Für mehr Infos:
www.casavitura.ch
CasaVitura | Katzenstrickstrasse 15 | 8840 Einsiedeln
mail@casavitura.ch

ALTERNATIVE BANK SCHWEIZ

Anders als Andere.

Die Bank mit positiver Wirkung auf Gesellschaft und Umwelt.

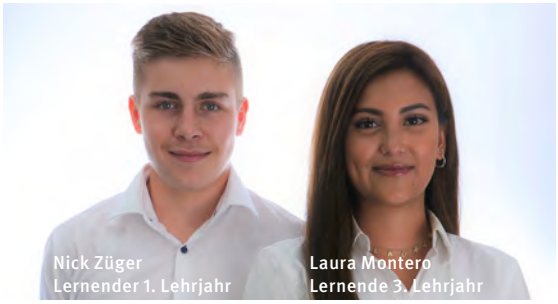
Amthausquai 21
4601 Olten

Kalkbreitestrasse 10
8036 Zürich

www.abs.ch

13023-01

Baloise Bank SoBa



«Schon heute mit den Fachkräften von morgen für Sie da»

Basler Versicherung
Generalagentur Oberer Zürichsee
Roland Pfyl, Generalagent
Hintere Bahnhofstrasse 12
8853 Lachen SZ

www.baloise.ch

Basler Versicherungen

DAS JAHR IN ZAHLEN

9 Sitzungen
hielt der Vorstand im Jahr 2020 ab, drei davon online aufgrund der bundesrätlichen Vorgaben zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie. Der Vorstand leistete insgesamt rund 170 Arbeitsstunden – die zahlreichen Stunden abseits der Sitzungen nicht eingerechnet.

272 Frauen
haben 2020 an den Anlässen des frauennetz kanton schwyz teilgenommen. Coronabedingt sank die Zahl gegenüber dem Vorjahr um knapp die Hälfte. Der Verein organisierte insgesamt 16 FrauenLunches, 5 FrauenBier, eine Aktivität zum Internationalen Tag der Frau sowie einen Kinoevent.

219 Einzelmitglieder
zählte das frauennetz kanton schwyz Ende 2020 – 7 mehr als im Vorjahr. 12 Mitglieder traten offiziell aus dem Verein aus. Einige Mitglieder haben ihre Mitgliedschaft trotz Zahlungserinnerung ohne Angabe eines Grundes nicht mehr verlängert.

34 Vereins- und Firmenmitglieder
unterstützten das frauennetz kanton schwyz 2020. Im Verlauf des Jahres erhielt der Verein Zuwachs von 2 neuen Firmenmitgliedern, ein Firmenmitglied gab 2020 seinen Austritt. Ein Einzelmitglied wandelte die Mitgliedschaft in eine Firmenmitgliedschaft um, umgekehrt wurden zwei Firmenmitglieder Einzelmitglieder.

13 Newsletter
wurden 2020 an Mitglieder und Interessent*innen versandt. Anfang Jahr erhielten ihn 267 Personen, im Dezember waren es 369. Im Newsletter informieren wir über unsere Aktivitäten, weisen auf unsere Veranstaltungen hin und machen auf Frauenthemen und interessante Links aufmerksam. Wer den Newsletter erhalten möchte, meldet sich auf der Webseite an oder schickt eine E-Mail an pr@frauennetzschwyz.ch

3 Literaturtipps
wurden im Vereinsjahr 2020 auf unserer Webseite und in den sozialen Medien veröffentlicht – immer mit Lieblingszitat unserer Rezensorin. Wir stellen feministische Bücher vor, die inspirieren, aufrütteln oder einfach informieren.

7 redaktionelle Beiträge
über das frauennetz kanton schwyz sind 2020 in den Schwyzer Lokalzeitungen erschienen. Dabei standen Themen wie die Neubesetzung der kantonalen Gleichstellungskommission oder der Antrag für die Schaffung einer Elisabeth-Blunschy-Strasse im Fokus des Medieninteresses.

11 eingesandte Texte und Medienmitteilungen
wurden 2020 an die Schwyzer Lokalzeitungen verschickt. Darin machte das frauennetz kanton schwyz unter anderem auf seine Veranstaltungen sowie auf die Online-Kampagne zu den kantonalen und kommunalen Wahlen aufmerksam.

247 «Gefällt mir»-Angaben
hatte das Facebook-Profil des frauennetz kanton schwyz am 31. Dezember 2020. Das sind 83 Likes mehr als Ende 2019. Ausserdem haben 274 Personen den frauennetz-Account abonniert. facebook.com/frauennetzschwyz

305 Follower
konnte das frauennetz kanton schwyz seit seinem Start Anfang Mai 2019 auf Instagram gewinnen. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Plus von 125. Die Abonnentinnen erhalten Informationen zu aktuellen gesellschaftlichen Themen und Einblick in vereinsinterne Anlässe. instagram.com/frauennetz_sz

82 Follower
waren per Ende 2020 auf dem Twitter-Account des frauennetz kanton schwyz registriert. Das sind 24 mehr gegenüber dem Vorjahr. Diskutiere auch du mit der Twitter-Community über aktuelle Ereignisse. twitter.com/fn_sz

59 eigene Veranstaltungen
haben Einzel-, Vereins- und Firmenmitglieder 2020 auf der Webseite erfasst. Das sind neun weniger als 2019. Viele Mitglieder machten im Lauf des Jahrs wiederholt von der Möglichkeit Gebrauch, auf ihre privaten, Vereins- oder Firmenanlässe aufmerksam zu machen.

GESCHICHTE DES VEREINS

Der Vorstand 2001: (v.l.) Esmeralda Reichmuth, Martina Joller, Gabi Räth und Bernadette Grab. Auf dem Bild fehlt Helen Reichmuth.

von Claudia Hiestand

Martina Joller gab sich kämpferisch an jenem 1. September 2001 anlässlich der fünften Frauensession im Schwyzer Rathaus. «Der Frauenanteil in der Politik im Kanton Schwyz ist skandalös», stellte sie bei ihrer Antrittsrede vor rund 60 Frauen als erste Präsidentin des frauennetz kanton schwyz fest. Zum Gründungszeitpunkt des Vereins redeten im Schwyzer Parlament 15 Kantonsrätinnen mit – fünf mehr als heute. Eine Regierungsrätin gab es nicht. In den kommunalen Behörden sassen 40 Gemeinderätinnen und neun Bezirksrätinnen, aktuell sind es unwesentlich mehr. Joller setzte sich ein ehrgeiziges Ziel: Sie wollte den Frauenanteil im Kantonsrat auf 30 Prozent erhöhen, und die Schwyzer Exekutive sollte mit mindestens drei Regierungsrätinnen klar weiblicher werden. «Und zwar nicht erst in hundert Jahren, sondern in den nächsten zehn», wie sie damals sagte.

Die unerfüllte Vision

Auch Hedy Jager, damals amtierende Freienbacher Gemeindepräsidentin, ergriff an der Gründungsversammlung vor 20 Jahren das Wort und gab ihrer Freude über den neuen Verein Ausdruck: «Wenn Grenzen und Chancen dieses Frauennetzes immer wieder aufgenommen und ausdiskutiert werden, wenn die Unterschiedlichkeit von uns allen als Realität anerkannt wird, wenn das Ziel der Chancengleichheit immer wieder im Zentrum der Arbeit steht, dann schreiten wir auf dem Wege weiter, der lange vor 1971 begann.» Damit nahm Jager Bezug auf die Einführung des eidgenössischen Frauenstimm- und -wahlrechts, das sich im Gründungsjahr des frauennetz kanton schwyz zum 30. Mal jährte. Die Teilnehmerinnen der Frauensession nahmen dies denn auch zum Anlass, Forderungen zu Handen der Schwyzer Regierung auszuformulieren: ein grösseres und von der öffentlichen Hand subventioniertes ausserfamili-

äres Kinderbetreuungsangebot, mehr qualifizierte Teilzeitstellen, eine Erhöhung der Kinderzulagen, die Einführung der Mutterschaftsversicherung, Karriereplanungsstellen für Frauen, die Unterstützung junger Frauen in der Politik und von Frauenorganisationen, mehr Respekt für Frauen und das Frausein, die Schaffung eines Gleichstellungsbüros, bessere Löhne für das Pflegepersonal sowie finanzielle Unterstützung für von Gewalt betroffene Frauen.

Vier Tage nach der Vereinsgründung wurde der Forderungskatalog dem damals zuständigen Regierungsrat, Justizdirektor Friedrich Huwyler, übergeben. Ein Teil blieb – wie auch Jollers Vision – bis heute unerfüllt. Frauen sind in den kommunalen und kantonalen Behörden nach wie vor massiv untervertreten. Lediglich im Schwyzer Kantonsparlament näherte sich der Frauenanteil in den 2000er-Jahren dem angestrebten Wert von 30 Prozent an – allerdings nur vorübergehend.

Nach Obwaldner Vorbild

Wer die Geschichte rund um die Gründung des frauennetz kanton schwyz im Jahr 2001 verstehen will, kommt nicht darum herum, in den Geschichtsbüchern bis zum Jahr 1989 zurückblättern: Damals forderten vier Kantonsrätinnen mittels Postulat die Schaffung einer kantonalen Gleichstellungskommission – mit Erfolg. Allerdings dauerte es ganze neun Jahre, bis die GK ihre Arbeit aufnahm. Birgitta Michel Thenen, nach Irene Thalmann die zweite Präsidentin der GK, nahm sich den Kanton Obwalden zum Vorbild, der zwecks Förderung der politischen Gleichstellung bereits erfolgreich ein Frauennetz implementiert hatte. Am 16. Oktober 1999 rief die GK unter dem Namen frauennetz kanton schwyz ein loses Frauenbündnis ins Leben mit dem Ziel, die Ursachen des geringen Frauenanteils in der Schwyzer Politik zu bekämpfen: keine Lobby, mangelndes Selbstvertrauen, Mehrfachbelastung, geringere finanzielle Ressourcen und fehlende Bekanntheit. Im Bündnis vertreten waren der kantonale Frauenbund, der Verein Erwachsenenbildung FFS, die SP, die Frauensektionen von CVP und SVP sowie die GK. In den Anfängen war das frauennetz kanton schwyz der verlängerte Arm der GK. Weil aber nach Aussen hin zu wenig klar war, welches Gremium welche Kompetenzen hatte und wie die Zuständigkeiten geregelt waren, wurde das frauennetz kanton schwyz nach zwei Jahren Aufbauarbeit von der GK abgekoppelt und erhielt am 1. September 2001 mit Statuten und Vorstand offizielle Vereinsstrukturen.

Vorstand parteipolitisch zusammengesetzt

Im Folgemonat traf sich der frauennetz-Vorstand zu seiner ersten Sitzung. Nebst Joller als Vertreterin der GK hatten darin Esmeralda Reichmuth, Schwyz (SP), Bernadette Grab, Rothenthurm (SVP), Helen Reichmuth, Steinen (CVP), und Gabi Räth, Brunnen (Präsidentin kantonaler Frauenbund) Einsitz. Mit Ausnahme der FDP war es Usus, dass alle politischen Parteien im Vorstand vertreten waren. Mit der Auflösung der SVP Frauen Kanton Schwyz und der CVP Frauen Kanton Schwyz wurde dieses ungeschriebene Gesetz mit der Parteienvertretung später allerdings hinfällig. Über viele Jahre hinweg hatte auch der kantonale Frauenbund einen Sitz im frauennetz-Vorstand. Ob der Vorstand des Frauenbunds die Ideen und Ziele des frauennetz mittrug, hing jeweils stark von dessen personeller Zusammensetzung ab.

1 Legier Suspension .24 Fr. 490.70 **2** Legier Suspension .22 Fr. 441.60 **3** Legier Table .34, Fr. 511.40

Damit wir eine Chance haben

Die Schnauz-Plakatkampagne von frauennetz, kantonalem Frauenbund und Gleichstellungskommission im Jahr 2007 sorgte in den Schwyzer Medien kaum für Echo – in den Schweizer Medien dafür umso mehr. Genützt hat es wenig. Keine der 18 Kandidatinnen schaffte den Sprung in den Nationalrat.

War er von der Gesinnung her eher konservativ, hielt er sich zurück, sobald ein Vorhaben des frauennetz einen zu progressiven Anstrich hatte. Einen Coup landeten frauennetz, Frauenbund und Gleichstellungskommission 2007, als sie anlässlich der Nationalratswahlen gemeinsam die so genannte «Schnauz»-Plakatkampagne lancierten, die schweizweit ein Medienecho auslöste.

«Frauenfeindliches» Wahlsystem

Doch weshalb waren Schwyzer Frauen auch 20 Jahre nach der Aufnahme des Gleichstellungsartikels in der Bundesverfassung in den politischen Gremien immer noch eine Seltenheit? Antworten darauf lieferte eine Studie des gfs Bern, die das frauennetz 2004 in Auftrag gegeben hatte. Die Studie brachte zwei wesentliche Erkenntnisse zutage. Die erste: der mangelhafte Bildungshintergrund von Frauen. Er führte dazu, dass die Frauen den öffentlichen und politischen Bereich den Männern überliessen, indem sie sich nicht an den Wahlen beteiligten. Wenn sie wählten, dann sehr konservativ. Heute kann die Untervertretung der Frauen in politischen Gremien nicht mehr mit mangelnder Kompetenz und Bildungsunterschieden erklärt werden. Sie ist viel mehr ein Problem der Vereinbarkeit: Das grösste Hindernis sehen Frauen darin, Beruf, Familie und Politik unter einen Hut zu bringen.

Die zweite Erkenntnis der gfs-Studie betraf das Schwyzer Wahlsystem. Bei den Kantonsratswahlen verunmöglichten die vielen kleinen Wahlkreise eine Frauenwahl. Nicht umsonst kommen die meisten Parlamentarierinnen aus mittleren und grossen Wahlkreisen. Im Zuge der Revision der Kantonsverfassung im März 2015 wurde das Wahlsystem mit der Einführung des Doppelproporz zugunsten der Frauen leicht angepasst. Bei Majorz-Wahlen – zum Beispiel bei Gemeinde- oder Regierungsratswahlen – haben es Frauen aber nach wie vor schwer, neu in ein Gremium gewählt zu werden. Abhilfe könnte die im November 2020 gestartete Volksinitiative «Ja zu gerechten Majorzwahlen – Schluss mit Parteipäckli» schaffen.

Keine Trendwende in Sicht

An der Gründungsversammlung anno 2001 hatte die Gleichstellungskommission dem frauennetz die Aufgabe übertragen, sich für Frauenförderung und die politische Gleichstellung stark zu machen. Der unverändert tiefe Frauenanteil in politischen Gremien mag zur Aussage hinreissen, das frauennetz habe in den 20 Jahren seines Bestehens schlechte Arbeit geleistet. Das ist falsch. Vielmehr motivierte der Verein Frauen mithilfe verschiedener Aktionen für die Übernahme eines politischen Amts. In seinen Anfängen führte das frauennetz unter anderem ein wiederkehrendes Kursangebot für politisch interessierte Frauen und Amtsträgerinnen durch. Sporadisch wurden Workshops, Tagungen und Referate angeboten. Ausserdem übernahm das frauennetz die Organisation und Durchführung der Frauensession, die später vom Frauenforum abgelöst wurde. In Wahljahren wurde Kandidatinnen eine Auftrittsplattform geboten. 2005 rief der Verein ein Fachfrauenverzeichnis ins Leben, ein schweizweit einzigartiges Projekt. Ein Jahr später erarbeitete der Vorstand ein Strategiepapier zur Förderung der Frauenvertretung in politischen Gremien. 2013 bot die neu gebildete Gruppe «60plus» erste Veranstaltungen an. In jüngerer Zeit wurden der FrauenLunch und das Frauen-Bier ins Leben gerufen. Seit 2016 ist das frauennetz in den Sozialen Medien präsent und führt seine Wahlkampagnen seit 2019 online durch. Allen Bemühungen zum Trotz zeichnet sich in Bezug auf die politische Gleichstellung im Kanton Schwyz keine Trendwende ab. Auch deshalb nicht, weil die Parteien gemäss übereinstimmender Aussagen früherer frauennetz-Präsident*innen nach wie vor wenig Willen zeigen, Frauen auf ausichtsreiche Listenplätze zu setzen und sich nicht für Frauenförderung verantwortlich fühlen.

Fünf schwierige Jahre

2010 darf als eigentliches Krisenjahr in der Vereinsgeschichte bezeichnet werden. Weil das frauennetz ohne Präsidentin dastand, bot Roland Tschäppeler, damals Präsident der kantonalen Gleichstellungskommission, an, den Verein im Co-Präsidium gemeinsam mit Judith Uebersax (SVP) zu führen. Doch die Personalie Uebersax war umstritten. Zahlreiche Mitglieder gaben aus Protest ihren Austritt, und Uebersax räumte nach einem Jahr das Feld. Die neu gewählte Co-Präsidentin Emilie Schuler demissionierte nach einem Jahr ebenfalls. Tschäppeler führte die Geschicke des Vereins mit einem personell unterbesetzten Vorstand während der nächsten drei Jahre infolge ergebnisloser Suche nach einer Präsidentin allein. Das frauennetz kanton schwyz stand auf wackeligen Beinen. Das änderte sich, als 2015 Mona Birchler das Ruder übernahm. Unter ihr weitete der Verein seinen Auftrag auf eine generelle Stärkung der Stellung der Frau in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft aus und lancierte neue, zeitgemässere Anlässe. Im Vordergrund steht heute die Idee, den Dialog und die Vernetzung unter Frauen und letztlich die Solidarität unter Frauen zu fördern – unter anderem mit dem Ziel, auf eine ausgewogene Vertretung der Geschlechter in politischen Gremien hinzuarbeiten.

MEILENSTEINE AUF DEM WEG ZUR GLEICHSTELLUNG

Elisabeth Blunschy wird 1971 als erste Schwyzerin in den Nationalrat gewählt, ein Jahr, bevor das kantonale und kommunale Frauenstimm- und -wahlrecht eingeführt wird.

1959 Die erste Volksabstimmung über das nationale Frauenstimm- und -wahlrecht scheitert.

1969 Emilie Lieberherr führt den «Marsch nach Bern» für das Stimm- und Wahlrecht der Frauen an.

1971 Das eidgenössische Frauenstimm- und -wahlrecht wird an der Urne angenommen.

Elisabeth Blunschy, Schwyz, wird als erste Schwyzerin in den Nationalrat gewählt.

1972 Der Kanton Schwyz sagt Ja zum kantonalen und kommunalen Frauenstimm- und -wahlrecht.

Bei den ersten kantonalen und kommunalen Wahlen mit weiblicher Beteiligung werden fünf Frauen in den Kantonsrat gewählt. In Steinen und Tuggen erobern je eine Frau den ersten Gemeinderatssitz.

1974 Margrith Bigler-Eggenberger wird erste Bundesrichterin.

1976 Die Eidgenössische Kommission für Frauenfragen wird eingesetzt.

Im 100-köpfigen Kantonsrat sitzen 6 Frauen.

1977 Elisabeth Blunschy wird erste Nationalratspräsidentin.

1978 In den Bezirken Gersau und Höfen werden die ersten Bezirksrätinnen überhaupt gewählt.

1980 Im 100-köpfigen Kantonsrat sitzen 6 Frauen.

1981 Die Gleichstellung von Frau und Mann wird in der Bundesverfassung verankert.

1984 Elisabeth Kopp wird erste Bundesrätin.

Im 100-köpfigen Kantonsrat sitzen 5 Frauen.

1985 Eidgenössische Abstimmung über die Revision des Eherechts: Das patriarchale Modell wird von einem partnerschaftlichen Modell abgelöst.

1988 Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann wird eingesetzt.

Im 100-köpfigen Kantonsrat sitzen 4 Frauen.

Margrit Weber-Röllin, Freienbach, wird als erste Frau in den Schwyzer Regierungsrat gewählt.

1989 Der Kündigungsschutz bei Schwangerschaft für Frauen während der Schwangerschaft und 16 Wochen nach der Niederkunft tritt in Kraft.

Vier Kantonsrätinnen fordern in einem Postulat die Schaffung einer kantonalen Gleichstellungskommission.

1991 Unter dem Motto «Wenn Frau will, steht alles still» findet ein landesweiter Frauenstreik statt.

Der Schwyzer Regierungsrat beauftragt eine unabhängige Kommission mit der Prüfung der kantonalen Gleichstellungssituation. Im Schlussbericht von 1994 beantragt die Kommission die Schaffung eines Gleichstellungsbüros sowie einer beratenden Kommission.

1992 Im 100-köpfigen Kantonsrat sitzen 12 Frauen.

Der Verein Frauenberatung Schwyz wird gegründet. Er beantwortet Fragen zu Themen wie beruflicher Einstieg, Konkubinat, Mutterschaft, Trennung und Scheidung, häusliche Gewalt oder Sexismus am Arbeitsplatz.

1993 Ruth Dreyfuss wird zweite Bundesrätin.

Elisabeth Meyerhans, Wollerau, wird zur ersten Kantonsratspräsidentin gewählt.

1995 Im Rahmen der 10. AHV-Revision werden Splitting und Erziehungsgutschriften festgelegt.

1996 Das nationale Gleichstellungsgesetz tritt in Kraft.

Im 100-köpfigen Kantonsrat sitzen 12 Frauen.

1997 Der Kantonsrat beschliesst die Schaffung einer kantonalen Gleichstellungskommission. Die Kommission nimmt 1998 ihre Arbeit auf.

1998 Im 100-köpfigen Kantonsrat sitzen 11 Frauen.

1999 Ruth Metzler wird dritte Bundesrätin; Ruth Dreifuss wird erste Bundespräsidentin.

Maya Lalive d'Epinay, Bäch, wird als zweite Schwyzerin in den Nationalrat gewählt.

ZEITSTRAHL

2000 Annemarie Huber-Hotz wird erste Bundeskanzlerin.

Im 100-köpfigen Kantonsrat sitzen 14 Frauen.

Antoinette Hüppin, Wangen, wird zur zweiten Kantonsratspräsidentin gewählt.

2001 Das frauennetz kanton schwyz wird gegründet.

2003 Micheline Calmy-Rey wird vierte Bundesrätin.

Josy Gyr, Einsiedeln, wird als dritte Schwyzerin in den Nationalrat gewählt.

2004 Im 100-köpfigen Kantonsrat sitzen 18 Frauen.

Irene Thalmann, Wilen, wird Vizepräsidentin der FDP. Die Liberalen Frauen Schweiz.

2005 Die Mutterschaftsversicherung tritt in Kraft.

2006 Doris Leuthard wird fünfte Bundesrätin.

2007 Die eingetragene Partnerschaft für gleichgeschlechtliche Paare tritt in Kraft.

Eveline Widmer-Schlumpf wird sechste Bundesrätin.

2008 Im 100-köpfigen Kantonsrat sitzen 23 Frauen.

2010 Simonetta Sommaruga wird siebte Bundesrätin.

2011 Annemarie Langenegger, Brunnen, wird zur dritten Kantonsratspräsidentin gewählt.

Petra Gössi, Küssnacht, wird als vierte Schwyzerin in den Nationalrat gewählt.

2012 Im 100-köpfigen Kantonsrat sitzen 17 Frauen.

Petra Steimen, Wollerau, wird als zweite Frau in den Schwyzer Regierungsrat gewählt.

Judith Uebersax, Sattel, wird Präsidentin der SVP Frauen Schweiz.

2013 Doris Kälin, Einsiedeln wird zur vierten Kantonsratspräsidentin gewählt.

Judith Uebersax, Sattel wird Vizepräsidentin der SVP Schweiz.

2015 Der Kanton löst die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Frauenberatung Schwyz auf. Das Angebot wird in die Fachstelle für Paar- und Familienberatung von Tria Plus integriert.

2016 Im 100-köpfigen Kantonsrat sitzen 14 Frauen.

Petra Gössi, Küssnacht, wird Präsidentin der FDP Schweiz.

2017 Karin Schwiter, Lachen, wird zur fünften Kantonsratspräsidentin gewählt.

Irene Thalmann, Wilen, wird Generalsekretärin der FDP.Die Liberalen Frauen Schweiz.

Erstmals findet in Zürich der Women's March statt.

2018 Karin Keller-Sutter und Viola Amherd werden achte und neunte Bundesrätin.

In Bern findet eine nationale Kundgebung für Lohngleichheit und gegen Diskriminierung statt.

2019 Eine halbe Million Menschen nehmen am nationalen Frauen*streik teil.

2020 Im 100-köpfigen Kantonsrat sitzen 10 Frauen.

Das Volk sagt Ja zu einem zweiwöchigen Vaterschaftsurlaub.

Marta Niquille wird erste Präsidentin des Bundesgerichts.

2021

Das frauennetz kanton schwyz feiert sein **20-jähriges** Bestehen.

JETZT AUCH ONLINE

Ein gemeinsames Gespräch draussen in der Natur oder in einer meiner Praxen bringt Sie zu sich selbst zurück.

Bänkligespräche

PSYCHOLOGISCHE BERATUNG

KONTAKT
www.claudiakaelin.com
079 250 77 59
info@claudiakaelin.com
Praxen in Einsiedeln und Zürich

pure body
BEWEGT & ENTSPANNT

Massagen, Therapie & Coaching
www.pure-body.ch

Regula Gresch

Dipl. Berufsmasseurin
Eidg. Dipl. Fitnessinstruktorin

Nordring 4
8854 Siebnen
078 882 63 02
regi@pure-body.ch

Mit ACC immer einen Schritt voraus.
weitblickend - kundenorientiert - partnerschaftlich

ACC Treuhand AG
Churerstrasse 42
8808 Pfäffikon SZ
TEL 055 415 30 00
acc-treuhand.ch

WIR SAGEN DANKE

Imagekampagne: Coronakonforme Kick-off-Sitzung im vergangenen Oktober mit Manu Balzer (links) und Katja Aldi.

... für die Unterstützung beim FrauenLunch Pfäffikon:
den Gastgeberinnen Claudia Räber und Mirjam Müller

... für die Unterstützung beim FrauenLunch Schwyz:
den Gastgeberinnen Sonja Schibli und Désirée Schibig

... für die Unterstützung beim FrauenLunch Küssnacht:
den Gastgeberinnen Claudia Minelli und Marianne Sidler

... für die Unterstützung beim FrauenBier Pfäffikon:
den Gastgeberinnen Gabriela Züger, Gabriela Rub und Anjum Amirtham

... für die Unterstützung beim FrauenBier Brunnen:
den Gastgeberinnen Martina Joller und Carla Truttmann

... für die Unterstützung beim FrauenBier Küssnacht:
den Gastgeberinnen Claudia Minelli und Marianne Christen

... für die Unterstützung beim FrauenBier Einsiedeln:
den Gastgeberinnen Simona Angelini und Petra Sprecher

... für die Betreuung unserer Social-Media-Kanäle und des Buchtipps: Michèle Hiestand

... für die Gestaltung von Drucksachen und grafische Arbeiten: Nadine Rütsche

...für Fotos und das Video der 19. Generalversammlung:
Andrea Kälin

... für die Prüfung der Vereinsbuchhaltung:
Marianne Christen und Claudia Räber

... für das Führen der Rechnungsbücher: Emre Kizkin

... für den tollen Webauftritt: George Klee

... für das Andenken der Imagekampagne:
Manu Balzer und Katja Aldi

... für das inhaltliche Konzept für das Jubiläumsfest:
Philip Ziegler

DANKE

Tradition hat unser **Goodie-Bag**, den wir jeweils an der GV abgeben. Dieses Mal ist bereits die Tasche für sich ein Hingucker. Praktisch im täglichen Gebrauch und fair produziert, ist sie das neue Willkommensgeschenk für unsere Neumitglieder.

Auch wenn die GV dieses Jahr schriftlich stattfindet, muss niemand auf ihren Goodie-Bag verzichten. Alle Mitglieder, die ihr Stimm- und Wahlrecht warnehmen, bekommen ihn nach der GV zugeschickt.

Gefüllt ist der Goodie-Bag wie immer mit hochwertigen Produkten. Wir bedanken uns herzlich bei folgenden Spenderinnen und Firmen:

- Schwyzer Kantonalbank
- Alternative Bank Schweiz
- Basler Versicherung
- CasaVitura – Schule für natürliches Lernen
- Daniela Unterfinger GmbH
- Drogerie Meer
- OrganicMondays
- Räber Treuhand GmbH
- Threema AG
- Yogi Tea

Es kommt für alles die richtige Zeit.
Warum nicht jetzt!
Leben Sie Ihren Traum.
SURFER PARKING ONLY
S VK 6001
Porsche Zentrum Oberer Zürichsee
P 911 AG
Firststrasse 33
8835 Feusisberg
Tel.: +41 44 2 911 911
www.porsche-ozs.ch

PORSCHE

AUSBLICK

Die Vorfreude ist gross: Der Vorstand schmiedet Pläne für die Jubiläums-GV und das Jubiläumsfest.

Die Projektgruppe «Schwyzer Frauenheft» hält ihre Sitzungen coronabedingt online ab.

50 Jahre nach der Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts ist der Kanton Schwyz in Bezug auf die politische und gesellschaftliche Gleichstellung nach wie vor ein hartes Pflaster. Der Blick in die Statistik ist aus Frauensicht kein Grund zum Jubeln: Lediglich zehn Frauen bestimmen im 100-köpfigen Kantonsrat mit, im Regierungsrat sitzt eine einzige Frau. Nicht anders sieht es in den kommunalen Behörden aus: Frauen sind dort deutlich untervertreten. Und in Bern wird von den sechs Schwyzer Stände- und Nationalratssitzen gerade mal einer von einer Frau besetzt. Somit ist klar: Solange sich die politische Teilhabe der Frau nicht deutlich zum Besseren verändert, braucht es das frauennetz kanton schwyz – auch 20 Jahre nach dessen Gründung. Wir lassen nicht locker, ehe sich die Vision der ersten frauennetz-Präsidentin Martina Joller erfüllt und zur Selbstverständlichkeit wird: 30 Prozent Frauenanteil im Kantonsparlament und mindestens drei Frauen in der Schwyzer Regierung!
Hoffnung macht uns die Anfang November lancierte Volksinitiative mit dem Titel «Ja zu gerechten Majorzwahlen – Schluss mit Parteipäckli», die der Päcklipolitik ein Ende bereiten will. Sagen die Schwyzer Stimmberechtigten dereinst Ja zur Änderung des Wahlgesetzes, dürften sich die Wahlchancen von Frauen erhöhen.

Ein Schwyzer Frauenbuch

Der Vorstand hat sich auch für das Jubiläumsjahr viel vorgenommen. Nebst den monatlichen Netzwerkanlässen FrauenBier und FrauenLunch führt er eine Imagekampagne durch, um die Marke frauennetz bekannter zu machen und Nutzen und Ausrichtung des Vereins in die Welt hinauszutragen. Mit Manuela Balzer und Katja Aldi hat der Vorstand zwei ausgewiesene Fachfrauen aus den Bereichen Animation und Grafik gewonnen, die diese Kampagne witzig und erfrischend anders umsetzen.

Die Einführung des nationalen Frauenstimm- und -wahlrechts vor 50 Jahren nimmt der Vorstand zum Anlass zum Feiern. Gemeinsam mit zahlreichen Schwyzer Frauenorganisationen und einem Grossteil der politischen Parteien sind ab diesem Frühjahr diverse Anlässe geplant. Informationen dazu gibt es fortlaufend auf unserer Webseite.
Im Hinblick auf das 50-Jahr-Jubiläum des kantonalen und kommunalen Frauenstimm- und -wahlrechts, das in Schwyz 1972 eingeführt wurde, publizieren das frauennetz kanton schwyz, der kantonale Frauenbund und die kantonale Gleichstellungskommission ein Buch zum Thema «Frauen im Kanton Schwyz». Ein neunköpfiges Autorinnenteam verfasst derzeit verschiedene Beiträge, die das Leben von Frauen im Kanton Schwyz aus verschiedenen Perspektiven beleuchten, und lässt Zeitzeuginnen zu Wort kommen. Die Publikation erscheint in der Reihe «Schwyzer Hefte» der kantonalen Kulturkommission. Vernissage wird im Spätherbst 2022 gefeiert.

Für die Agenda

- jeden ersten Donnerstag im Monat: FrauenBier in Pfäffikon, Einsiedeln, Küssnacht und Brunnen
- jeden zweiten Dienstag im Monat: FrauenLunch in Pfäffikon
- jeden dritten Donnerstag im Monat: FrauenLunch in Schwyz
- jeden letzten Freitag im Monat: FrauenLunch in Küssnacht
- 16. Oktober: Jubiläumsfest 20 Jahre frauennetz kanton schwyz in Schindellegi
- Referat im November 2021 mit Cornelia Diethelm, Expertin für Digitale Ethik
- 21. Generalversammlung im Frühjahr 2022

Detaillierte Infos zu unseren Anlässen sind auf der Webseite www.frauennetzschwyz.ch zu finden. Der Vorstand freut sich auf weiterhin regen und lebendigen Austausch mit der stetig wachsenden frauennetz-Community.

Hotel-Restaurant
Drei Könige
Einsiedeln

Gratiscüpli nach der Massage
Buchungscode « frauennetz »
(gültig bis 31. März 2021)

Die neue Wohlfühloase über den Dächern von Einsiedeln!

geniessen
entspannen
sein
erholen
Kraft tanken

in unserem neuen Sauna- und Massagebereich

Hotel Drei Könige Einsiedeln · Paracelsuspark 1 · 8840 Einsiedeln
055 418 00 00 · info@hotel-dreikoenige.ch · www.hotel-dreikoenige.ch

RECHNUNG 2020 UND BUDGET 2021

ERFOLGSRECHNUNG	Vorjahr 2019	2020	Budget 2020	Budget 2021
Ertrag	CHF	**CHF**	CHF	**CHF**
Einnahmen Anlässe/Seminare/Workshop	2’750.00	**0.00**	0.00	**0.00**
Mitgliederbeiträge Private	9’925.00	**10’520.00**	11’500.00	**11’500.00**
Mitgliederbeiträge Firmen/Vereine	6’400.00	**6’600.00**	7’400.00	**7’800.00**
Beiträge Gleichstellungskom. (projektbezogen)	5’000.00	**2’500.00**	5’000.00	**2’500.00**
Spendenbeiträge/Sponsoring/Inserateinnahmen	1’417.70	**4’197.50**	2’000.00	**7’600.00**
Spende Margarethe Meyer-Stiftung Aufbau Geschäftsstelle	0.00	**0.00**	0.00	**10’000.00**
Total Ertrag	25’492.70	**23’817.50**	25’900.00	**39’400.00**
Aufwand				
Kosten Anlässe/Seminare/Workshop	-4’378.50	**-250.00**	-7’500.00	**-1’500.00**
Projekt Aufbau Geschäftsstelle	0.00	**0.00**	0.00	**-5’000.00**
Bildung Rückstellung Geschäftsstelle	0.00	**0.00**	0.00	**-5’000.00**
Bildung/Auflösung Rückstellung Jubiläums-GV	-4’000.00	**-4’000.00**	2’000.00	**8’000.00**
Kosten GV	-1’892.75	**-5’868.85**	-3’000.00	**-15’500.00**
Spesenentschädigung Vorstand	-1’770.00	**-2’370.00**	-2’000.00	**-2’700.00**
Übriger Verwaltungsaufwand	-1’386.95	**-1’290.80**	-1’600.00	**-1’550.00**
Übriger Aufwand Vorstand	-3’373.30	**-499.90**	-2’500.00	**-2’000.00**
Beiträge und Vergabungen	-1’147.55	**-1’247.55**	-1’200.00	**-2’500.00**
Internet/EDV/Online-Kampagne	-1’776.45	**-649.30**	-4’000.00	**-3’000.00**
Werbung/Flyer/Drucksachen	-4’323.80	**-6’615.70**	-4’100.00	**-7’500.00**
Total Aufwand	-24’049.30	**-22’792.10**	-23’900.00	**-38’250.00**
Jahresgewinn	1’443.40	**1’025.40**	2’000.00	**1’150.00**

VEREINSVERMÖGEN	Vorjahr 2019	2020
Vereinsvermögen	7’048.70	**8’492.10**
Jahresgewinn	1’443.40	**1’025.40**
Vereinsvermögen	8’492.10	**9’517.50**

Revisionsbericht

Wir haben die Jahresrechnung 2020 des Vereins frauennetz kanton schwyz geprüft und für in Ordnung befunden. Die Revision erfolgte mittels Stichproben, die uns ermöglichten, ein Gesamtbild zu erhalten und wesentliche Fehler auszuschliessen.
Wir beantragen der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2020 abzunehmen und zu genehmigen.

Kassierin Carla Wernli-Crameri danken wir für die tadellose und gute Arbeit. Wir bitten die Generalversammlung, Carla Wernli-Crameri zu entlasten und ihr sowie dem gesamten Vorstand Décharge zu erteilen. Besten Dank.

Altendorf, 2. Februar 2021
Die Revisorinnen: Claudia Räber & Marianne Christen

IMPRESSIONEN VON FRAUENLUNCH UND FRAUENBIER 2020

Februar: FrauenLunch in Schwyz

Juni: FrauenLunch in Schwyz

Juli: FrauenLunch in Pfäffikon

August: FrauenBier in Küssnacht

August: FrauenBier in Pfäffikon

Oktober: FrauenBier in Einsiedeln

Oktober: FrauenBier in Brunnen

KANTONALER FRAUENBUND SCHWYZ

Der KFS vereint 9790 Frauen als Mitglieder im Kanton Schwyz und zählt auf 39 aktive Ortsvereine.

| raum für grafik |

Setzen Sie auf langjähriges Know-how!

Ein prägnantes Firmenlogo, ein schön gestalteter Jahresbericht, ein verblüffendes Plakat: Gerne realisiere ich gemeinsam mit Ihnen ausgereifte visuelle Konzepte – von der Idee bis zum Abschluss.

Nadine Rütsche
Herrenberg 30 | Rapperswil
www.raumfuergrafik.ch

Business Mentorin I Vernetzerin I Dozentin

antonia management

Wir bringen Persönlichkeiten und ihre Geschichten auf die Bühne!

Wir vernetzen People und Business!

www.antonia.ch

Duden Institut
für Lerntherapie
Zürichsee

DUDEN

Erfolgreich lernen. Sicher werden.

Wir helfen bei einer Lese-Rechtschreib-Schwäche

Gwattstrasse 1
8808 Pfäffikon
055 / 420 12 90

zuerichsee@duden-institute.ch
www.duden-institute.ch

In Zusammenarbeit mit
flicflac
ZENTRUM FÜR BILDUNG UND COACHING
Irene Portmann

flicflac
ZENTRUM FÜR BILDUNG UND COACHING
Irene Portmann

Gemeinsam Lernziele erreichen!
Atteindre ensemble vos objectifs d'apprentissage!
Raggiungere i traguardi comuni!
Ragiundscher its böts da l'instrucziun!
Together we achieve your goals!

Gwattstrasse 1
8808 Pfäffikon
055 / 410 58 38

irene.portmann@flicflac.ch
www.flicflac.ch

In Zusammenarbeit mit
Duden Institut
für Lerntherapie
Zürichsee
DUDEN

Normal geworden: Der Vorstand des frauennetz hält seine Sitzungen online ab. Obere Reihe v.l.: Tina Sarli, Claudia Hiestand, Carla Wernli-Crameri. Mittlere Reihe v.l.: Antonia Steiner, Monika Kessler, Mona Birchler. Untere Reihe v.l.: Helena Glamheden, Diana de Feminis, Pranvera Pernoka.

frauennetz kanton schwyz
Katzenstrickstrasse 15
8840 Einsiedeln

Telefon 079 343 80 22
praesidium@frauennetzschwyz.ch
www.frauennetzschwyz.ch

Impressum
Herausgeberin:
frauennetz kanton schwyz
Redaktion:
Mona Birchler | Claudia Hiestand
Layout & Produktion:
raum für grafik, Nadine Rütsche, Rapperswil
Fotos:
frauennetz kanton schwyz | Archiv «Höfner Volksblatt» | zvg

vereint für Frauen
frauennetz kanton schwyz